

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Per Mail: wh.sekretariat@seco.admin.ch

Bern, 8. Juli 2026

Stellungnahme zum Abkommen über Klimawandel, Handel und Nachhaltigkeit (ACCTS)

Sehr geehrter Herr Bundespräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zum Abkommen über Klimawandel, Handel und Nachhaltigkeit (ACCTS), das am 15. November 2024 von Costa Rica, Island, Neuseeland und der Schweiz unterzeichnet wurde, Stellung nehmen zu können. Als Schweizer Dachverband der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz vertreten wir die konsolidierten Interessen von rund 30 Branchenverbänden und 550 Unternehmen, die in den Bereichen der erneuerbaren Energieerzeugung und -vermarktung, Energieverteilung und -speicherung, Energieeffizienz und Mobilität engagiert sind. In ihrem Sinne stehen wir ein für eine fortschrittliche und nachhaltige Schweizer Energiepolitik.

Aus Sicht der aeesuisse ist es zu begrüßen, dass das ACCTS erstmals ein kohärentes, völkerrechtlich verbindliches Rahmenwerk schafft, das zentrale Schnittstellen zwischen Handels- und Klimaschutzpolitik adressiert. Insbesondere die vollständige Abschaffung von Zöllen auf eine breite Liste von Umweltgütern erleichtert den internationalen Handel mit Technologien in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Die im Abkommen vorgesehene Liberalisierung umfasst 360 Umweltgüter und stärkt damit internationale Wertschöpfungsketten für zukunftsweisende Technologien. Für die in der Schweiz ansässigen Unternehmen der Cleantech-Branchen ergeben sich daraus potenziell verbesserte Exportmöglichkeiten sowie eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Ebenfalls positiv beurteilen wir die Bestimmungen zu Umweltdienstleistungen. Die im ACCTS entwickelte, inhaltlich breit abgestützte Definition sowie die Liste von 114 umweltbezogenen Dienstleistungen schaffen erstmals eine international abgestimmte Grundlage für die handelspolitische Behandlung dieses wachsenden Sektors. Die Liste umfasst unter anderem Ingenieurleistungen, Installations-, Wartungs- und Reparaturdienstleistungen sowie IT-gestützte Anwendungen mit Relevanz für Energieinfrastrukturen und Effizienzsteigerungen. Damit werden zentrale Elemente der Planung, des Betriebs und der Optimierung moderner Energiesysteme adressiert. Eine verbesserte Marköffnung und erhöhte Rechtssicherheit können hier einen wichtigen Beitrag zur internationalen Skalierung nachhaltiger Lösungen leisten.

Von besonderer Bedeutung ist aus Sicht der aeesuisse das Kapitel zu Subventionen für fossile Energien. Dass das ACCTS als erstes Abkommen verbindliche Regeln zur Einschränkung und schrittweisen Beseitigung besonders umweltschädlicher Subventionen vorsieht, ist ein wichtiges Signal. Die expliziten Verbote von Subventionen für Kohle sowie für die Förderung von Öl und Gas sind geeignet, Fehlanreize im Energiesystem zu reduzieren. Gleichzeitig anerkennen wir teilweise die vorgesehenen Ausnahmen und Flexibilitäten im Bereich der Versorgungssicherheit. Beispielsweise bleibt der Erhalt der Pflichtlager für Brenn- und Treibstoffe in der Schweiz für die Versorgungssicherheit zentral, wie von der ETH durchgeführte Modellierungen kostenoptimaler Energiesysteme im Jahr 2050 zeigen.¹

In der Gesamtwürdigung erachten wir das ACCTS als innovativen und wichtigen Impuls für die Weiterentwicklung des internationalen Handelssystems im Sinne der nachhaltigen Entwicklung. Besonders hervorzuheben ist der offene, plurilaterale Ansatz, der auf eine Erweiterung des Teilnehmerkreises und eine mögliche spätere Verankerung im multilateralen Rahmen abzielt. Angesichts der derzeit begrenzten Fortschritte auf WTO-Ebene kann ein solches Abkommen als «Koalition der Willigen» einen wertvollen Beitrag leisten, um neue Standards zu etablieren und die internationale Dynamik zu stärken.

Die Wirkung des Abkommens bleibt jedoch massgeblich von einer breiten internationalen Beteiligung abhängig. Der derzeit noch kleine Kreis von Vertragsparteien limitiert die unmittelbare handelspolitische Wirkung. Es ist daher entscheidend, dass sich die Schweiz aktiv für die Erweiterung des Abkommens einsetzt und weitere wichtige Handelspartner einbindet.

Zusammenfassend unterstützt die aeesuisse das ACCTS als wichtigen Schritt in Richtung einer stärkeren Verknüpfung der Handelspolitik mit dem Erreichen von Zielen der nachhaltigen Entwicklung. Das Abkommen schafft verbesserte Rahmenbedingungen für Unternehmen im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz und setzt wichtige internationale Signale für den Abbau klimaschädlicher Subventionen. Entscheidend wird nun die konsequente Umsetzung, die kontinuierliche Weiterentwicklung sowie die Erweiterung des Teilnehmerkreises sein.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung dieser Stellungnahme und stehen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

P. Wismer-Felder

Priska Wismer-Felder
Co-Präsidentin

C. Schaar

Christoph Schaar
Co-Präsident

F. Thomas

Fabienne Thomas
Co-Geschäftsführerin

S. Batzli

Stefan Batzli
Co-Geschäftsführer

¹ aeesuisse. 2026. Der Energiespeicherplan für die Schweiz. ([Link](#))